



YCBS-GEDENKPOST - ausgesetzt vor Venedig - den 2. Juni 2015



Werter Empfänger !

Der Yachtclub Braunau-Simbach (YCBS) befindet sich auf der Spurensuche im Zusammenhang mit der österreichischen Seefahrt. Dabei haben wir uns zum Ziel gesetzt, alle wesentlichen Schauplätze im Zusammenhang mit der Österreichischen Seefahrt aufzusuchen. Das Projekt Mare Vostrum soll ein Beitrag zur Auseinandersetzung mit den historischen Geschehnissen, insbesondere auch der vor 100 Jahren im 1. Weltkrieg sein. Da die aus Rijeka (Fiume) in unsere Heimatstadt Braunau übersiedelte Marineakademie hier ihren letzten Standort hatte, sehen wir uns, mit unseren knapp 200 Mitgliedern, dazu aufgerufen, hier einen Beitrag zur Erinnerung zu leisten. Darüber hinaus werden wir die eine oder andere Gedenkfahrt in Erinnerung der österreichischen Seeexpeditionen unternehmen.

Verständigen Sie uns bitte vom Erhalt unter mare.vostrum@ycbs.at oder ch@ycbs.at . Mehr zum Projekt MARE VOSTRUM finden Sie unter www.ycbs.at .

Diese Gedenkpost dient dem Andenken an die Opfer des Seekrieges in der Adria 1915:

Die 134 Steine in dieser Flasche stehen für die 1340 Toten vor genau 100 Jahren auf Seiten der Italiener und der Donaumonarchie. Seit Beginn des 1. Weltkrieges bekämpfte die k.u.k. Kriegsmarine französische und britische Kriegsschiffe, die den Zugang zur Adria erzwingen sollten.

Am 27. April 1915 versenkte die U5 (Kommandant Georg v. Trapp) den französischen Panzerkreuzer „Leon Gambetta“ - 684 Menschen verloren ihr Leben. Als am 23. Mai 1915 Italien Österreich-Ungarn den Krieg erklärte, griffen sofort Schiffe der k.u.k. Kriegsmarine Ancona und Vieste an. In der folgenden Nacht verließen große Teile der k.u.k. Flotte den Kriegshafen Pula und beschossen Bahnanlagen in Ancona, Rimini, Ravenna, Senigallia und andere Stellen. Venedig wurde aus der Luft angegriffen. Die Schäden waren groß. 1915 wurden die italienischen Schiffe „Amalfi“, „Guiseppe Garibaldi“ und „Benedetto Brin“, aber auch das erste k.u.k. U-Boot, die SMU 12, versenkt. In der Folge sperrte die britische Flotte die Otranto-Straße und verhinderte den Einsatz der großen k.u.k. Schiffe im Mittelmeer. Schlussendlich waren sowohl die italienischen wie aber auch die österreichischen Opfer strategisch nicht entscheidend für den Kriegverlauf! Dem Gedenken an diese Opfer gilt unsere Fahrt in der Adria im Rahmen unseres Projektes „Mare Vostrum“.

Mast- und Schotbruch

Christian Haidinger

1915 • Seekrieg in der Adria, Kriegseintritt Italiens

k. u. k. Marine

Regia Marina



Die k.u.k. Flotte läuft aus



Kreuzer „Amalfi“: 7. Juli 1915 versenkt - 67 Tote



Die Beschießung von Ancona 24. Mai 1915 63 Tote



„Giuseppe Garibaldi“: 18. Juli 1915 versenkt - 57 Tote



k.u.k. „SMU-12“ : 08. Aug. 1915 versenkt - 17 Tote



„Benedetto Brin“: 27. Sept. 1915 versenkt - 450 Tote

